

Das 17. aDevantgarde-Festival freut sich an sieben Abenden auf neugierige Zuhörer:innen in der Seidlvilla, im schwere reiter, in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und im Einstein Kulturzentrum. Unter den Ensembles und Protagonist:innen sind bekannte Player und neue Gesichter, wie das Minguet Quartett und das Zentaur-Quartett, Trio Abstrakt und ensemble recherche, Phönix-3, ensemble via nova & Ensemble MIET+, Adrian Pereyra und Ruben M. Santorsa, NAMES Ensemble Salzburg mit Salome Kammer, Coco Lau und Ansgar Theis und das Innsbrucker Ensemble Walzerklang. Etwa die Hälfte des Programms besteht aus Uraufführungen.

In den Jahren 2020 bis 2022 wurde das Kultur- und Gesellschaftsleben notgedrungen größtenteils aus der Öffentlichkeit ins Privatleben verlegt. Die Menschen wurden während der Pandemie mit Einschränkungen konfrontiert, wie man sie hierzulande seit Ende des 2. Weltkriegs nicht mehr erlebt hat. So zeigten sich Musiker:innen am heimischen Flügel oder auf dem Balkon, Komponist:innen präsentierten ihre Schreib-tische, Sänger:innen sangen in der Küche, das Publikum hörte vom Sofa aus zu. Vielfach sah man Gesichter nur noch auf Bildschirmen. Live stattfindende Konzerte in großen Sälen waren so intim besucht wie ein bürgerlicher Salon des 19. Jahrhunderts. In regen politischen Diskussionen, vor allem im Privaten und Familiären und über die digitalen Medien, manifestierten sich neue Formen von „Gemeinschaft“. Die aDevantgarde 2023 nimmt diese Bewegung auf und konfrontiert das Private wieder mit dem Öffentlichen. Bei der 17. aDevantgarde begegnen sich, entfernt vom Klischee und hinweg über die Grenzen von Raum und Zeit: Biedermeier, Vormärz, Gegenwart und Zukunft. Wo sind die Schnittpunkte?

Tickets_Spielorte_

Abendkasse an den Spielorten.

Seidlvilla_Nikolaiplatz. 1b, 80802 München
Eintritt: 20 €, erm. 12 €
Reservierung: kbb@adevantgarde.de

schwere reiter_Dachauer Str. 114, 80636 München
Eintritt: 20 €, erm. 12 €
Reservierung: www.schwerereiter.de

Bayerische Akademie der Schönen Künste_
Max-Joseph-Platz 3, 80539 München
Eintritt frei

Einstein Kultur_Einsteinstr. 42, 81675 München
Eintritt: 12 €, erm. 10 €
Reservierung: kbb@adevantgarde.de

Förderer_Partner_



Impressum

Eine Veranstaltung von aDevantgarde e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Vorstand: Markus Lehmann-Horn, Jakob Stillmark, Christian Dieck
Kuratorium: Der Vorstand mit Johannes X. Schachtner, Katharina Schmauder

Festivalleitung: Markus Lehmann-Horn, Alexander Strauch mit den KonzertmacherInnen Katharina Schmauder, Johannes X. Schachtner und Jakob Stillmark

Künstlerisches Betriebsbüro: Christian Dieck | Bühnenmanagement: Abigél Varga

Medienbetreuung: Pfau PR, 0173 / 94 79 93 5, info@pfau-pr.de

Text+Redaktion: Alexander Strauch, Markus Lehmann-Horn, Christiane Pfau
Gestaltung: Dana Lürken, K506.de

aDevantgarde.17

Music Festival
Made by Composers



BIEDER_MEIER_X

17. Juni - 2. Juli 2023

[aDevantgarde.de](http://adevantgarde.de)

München, 17. Juni bis 2. Juli 2023

17. aDevantgarde Festival

BIEDER_MEIER_X

Music Festival made by Composers

Künstlerische Leitung:

Markus Lehmann-Horn und Alexander Strauch

Zum 17. Mal findet in diesem Sommer in München das aDevantgarde - Festival der Komponist:innen statt. Das Programm reflektiert die beiden Jahre der Pandemie und ihre Wirkung auf das künstlerische Schaffen von Musiker:innen und Komponist:innen. Welche neue Formen der Biedermeierlichkeit sind in unser Leben, unseren Alltag eingezogen? Oder waren sie schon immer da?

Programmübersicht_

Samstag, 17. Juni, 18 Uhr_Seidlvilla
Begrüßung und Get Together
mit Präsentation der neuen CD von
Zentaur-Quartett/aDevantgarde records.

Samstag, 17. Juni, 19 Uhr_Seidlvilla
Minguet Quartett und Zentaur-Quartett
VIER : PLUS : VIER

Die renommierten Musiker:innen des Minguet Quartett kooperieren hier mit den jungen Musiker:innen des Zentaur-Quartett aus München: Beide Streichquartette spielen Werke von Carl Christian Bettendorf, Sandeep Bhagwati, Nina Deuse, Moritz Eggert, Helga Pogatschar, Peter Ruzicka, Jacopo Salvasori, Elnaz Seyedi, Atac Sezer und Jörg Widmann. Gemeinsam bringen sie das neue Oktett der ukrainischen Komponistin Anna Korsun zur Uraufführung.

Samstag, 24. Juni, 19 Uhr_schwere reiter
Trio Abstrakt (Köln) und
ensemble recherche (Freiburg)
SPHERE : X

Das Doppelkonzert von Trio Abstrakt und ensemble recherche widmet sich Grundsätzlichem: Was trennt, was vereint? Jedes Ensemble spielt für sich, beide spielen auch gemeinsam, allerdings auf zwei Räume verteilt, aber bei offenen Türen.

Trio Abstrakt spielt Uraufführungen von Kathrin Denner, Philipp C. Mayer und Jakob Stillmark sowie Werke von Franck Bedrossian und Evan Johnson, das Ensemble Recherche präsentiert Uraufführungen von Henrik Ajax, Yang Song und Alexander Strauch sowie Werke von Cornelius Schwehr, Simon Steen-Andersen und Lisa Streich.

Montag, 26. Juni, 19 Uhr_
Bayerische Akademie der Schönen Künste
Phönix-3
DREI

Phönix-3 aus Augsburg widmet sich Uraufführungen von Christian Dieck, Markus Lehmann-Horn und Tobias PM Schneid sowie weiteren Werken von Charlotte Bray und Manuela Kerer. Alle Kompositionen suchen die Auseinandersetzung mit dem „Bieder_Meier_X“ des 19. Jahrhunderts bis zu dem unserer Gegenwart.

Mariko Umae, Konstantin Lukinow und Johannes Gutfleisch von Phönix-3 führen seit 2022 ihre intensiven, bereits unabhängig voneinander bestehenden musikalischen und persönlichen Verbindungen zu einem gemeinsamen Neuanfang zusammen. Die mit dem mythologischen Wesen des Phönix verbundene Idee einer zyklischen Entwicklung ist für das Trio ein magisches Symbol der Erneuerung nach schweren Krisen.

Eintritt frei.

Dienstag, 27. Juni, 20 Uhr_schwere reiter
ensemble via nova und Ensemble MIET+
SALON DES FEMMES

Das ensemble via nova und das Ensemble MIET+ aus Weimar spielen ein Programm, das ausschließlich Komponistinnen gewidmet ist. Zur Aufführung kommen Werke von Margareta Ferek-Petric, Magdalena Grigárová, Marta Kowalczyk, Eunsil Kwon, Macarena Rosmanich und Aigerim Seilova.

Das Erfurter ensemble via nova tritt seit 2016 fest in der Besetzung Flöte, Klarinette, Akkordeon, Violine und Violoncello auf. „Wir widmen uns der Interpretation zeitgenössischer Kammermusik. Unser Ensemble ist jung, dynamisch und ambitioniert. Wir lieben uns!“

MIET+ ist ein in Weimar gegründetes freies Experimentensemble für Neue Musik. Entlegen extravagant, grotesk neugierig und skurril besetzt aus hervorragenden Musikern verschiedenster Sparten der Thüringer Kunstszenen, gibt MIET+ das moderne Musikgeschehen großräumig weiter, bereichert, untersucht und entwickelt die Szene. „Es ist an der Zeit, die in der Vergangenheit manifestierten Formgrenzen der Musik maßlos zu überschreiten!“

Mittwoch, 28. Juni, 20 Uhr_schwere reiter
santorsa~pereyra
SO NAH : SO FERN

Das Gitarren-Duo mit Adrian Pereyra und Ruben Mattia Santorsa ist für seine präzise und aufgeschlossene Herangehensweise an Werke lebender Komponist:innen bekannt. Keine Besetzung erinnert mehr an die Zeit des bürgerlichen Aufbruchs ebenso wie an den privaten Rückzug im Biedermeier wie diese. Auf dem Programm stehen Uraufführungen von Mark Barden, Malte Giesen und Katherine Young sowie Werke von Omri Abram und Yoko Konishi.

Donnerstag, 29. Juni, 20 Uhr_schwere reiter
Coco Lau, Salome Kammer, Ansgar Theis,
Johannes X. Schachtner und
NAMES Ensemble (Salzburg)

AVENTURES : LIGETI

Die Musikwelt begeht Ende Mai 2023 den 100. Geburtstag von György Ligeti. Den Geschwisterwerken „Aventures“ und „Nouvelles Aventures“ werden dabei drei Uraufführungen von Saskia Bladt, Jean-Luc Darbellay und Johannes X. Schachtner gegenübergestellt. Eines dieser neuen Werke verwendet sogar ein KI-generiertes Libretto. Neben den prominenten Sänger:innen konnte NAMES (New Art and Music Ensemble Salzburg) gewonnen werden, das aktuell mit dem Ensemble-Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung ausgezeichnet wurde.

Sonntag, 2. Juli, 20 Uhr_Einstein Kultur
Ensemble Walzerklang (Innsbruck)
ADE : SALON

Nina Deuse, Moritz Eggert, Eva Kuhn, Samuel Penderbayne, Bernhard Plechinger, Johannes X. Schachtner, Alexander Strauch, Abigél Varga und klassisch-romantische Walzermusik treten hier mit dem Ensemble Walzerklang in Dialog. „Klassiker“ der Moderne und zeitgenössische Musik werden im intimen Format eines Salonorchesters weitergedacht.